

Bericht und Medienmitteilung zum Tag der Physiotherapie vom 08. September 2007

Anlässlich des Tags der Physiotherapie organisierte der Bündner Physiotherapieverband am Samstag 08. September 2007 einen Informationsstand am Churer Wochenmarkt (8.00 bis 12.00). Dort erhielten Interessierte direkt von fachkundigen Physiotherapeuten Auskünfte zum Thema Schmerz und Physiotherapie allgemein.

Akute und chronische Schmerzen sind die häufigsten Gründe, weshalb die Physiotherapeutin aufgesucht wird. Die Physiotherapeutin arbeitet dabei vorbeugend (richtiges Bückverhalten, Einrichten des Arbeitsplatzes, Verbesserung von Koordination und Kraft, Bewegungsschulung) oder hilft Schmerzen zu lindern.

Das Vorbeugen und Lindern von Schmerzen ist jedoch nur ein Teilbereich aus dem breiten Arbeitsfeld der Physiotherapie. Physiotherapeutinnen sind Spezialistinnen für Bewegung, körperliche Funktionsstörungen und Schmerz. Sie behandeln Menschen nach Unfällen, Menschen mit akuten und chronischen Krankheiten oder Menschen mit Behinderung. Ziel der Physiotherapie ist es, dass die Patientinnen so selbständig wie möglich leben können.

Die Physiotherapeutin wirkt vor allem auf den Körper ein: Sie macht steife Gelenke beweglicher, sie massiert verhärtete Muskeln, sie übt bessere Haltungen ein, sie trainiert schwache Muskeln auf, sie entstaut geschwollene Arme, befreit eingeklemmte Nerven, belüftet die Lunge mit Atemgymnastik, lehrt jemanden nach einem Schlaganfall, nach einer Hüftgelenksoperation oder nach einem Schenkelhalsbruch gehen.



Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Mitgliedern und Urs Thommen als Organisator!!!

